



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 5. Sitzung des
Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Eberswalde
am 17.03.2021, 18:15 Uhr,
im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio, Saal, Puschkinstraße 13,
16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 4. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Eberswalde vom 24.11.2020
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
 - Prüfbericht über die Ergebnisse der durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Eberswalde im Haushaltsjahr 2020 durchgeführten Prüfungen
 - Protokoll über die Prüfung der Einnahmen und Ausgaben der KAG Region Finowkanal für das Haushaltsjahr 2019
8. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Herr Jur, eröffnet die 5. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses um 18:15 Uhr.

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Jur stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Rechnungsprüfungsausschuss beschlussfähig ist. Zu Beginn der Sitzung sind 9 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. **(Anlage 1)**

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 4. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Eberswalde vom 24.11.2020

Schriftliche Einwendungen liegen nicht vor, mündliche werden nicht vorgetragen.

TOP 4

Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils der 5. Sitzung wird einstimmig bestätigt.

TOP 5

Informationen des Vorsitzenden

Es liegen keine Informationen des Vorsitzenden vor.

TOP 6

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen von Einwohnern gestellt.

TOP 7

Informationen aus der Stadtverwaltung

- Prüfbericht über die Ergebnisse der durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Eberswalde im Haushaltsjahr 2020 durchgeführten Prüfungen
- Protokoll über die Prüfung der Einnahmen und Ausgaben der KAG Region Finowkanal für das Haushaltsjahr 2019

Prüfbericht über die Ergebnisse der durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Eberswalde im Haushaltsjahr 2020 durchgeführten Prüfungen

Frau Wendlandt erläutert, dass dieser Prüfbericht Bestandteil des Schlussberichtes zur Prüfung des Jahresabschlusses 2020 werden wird und deshalb dann in dieser Form nach

Prüfung des Jahresabschlusses 2020 allen Stadtverordneten zugeleitet werden wird. Da die Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses 2020 erst relativ spät nach Ende des Haushaltsjahres 2020 erfolgen wird, soll dieser Prüfbericht die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses zeitnah über die Ergebnisse der im Haushaltsjahr 2020 durchgeführten Prüfungen informieren. Frau Wendlandt macht auf Besonderheiten des Jahres 2020 aufmerksam, die durch Corona bedingt waren. Dies betraf die Kassenprüfungen und die Prüfung der Betriebskostenabrechnungen der freien Träger von Kindertagesstätten.

Herr Dr. Mai fragt nach den Ursachen für die erhöhte Fehlerquote bei der Visakontrolle und macht deutlich, dass er davon ausgegangen ist, dass die Fehlerquote durch den neu eingeführten elektronischen Rechnungsworkflow eher niedriger wird.

Frau Wendlandt antwortet, dass das Rechnungsprüfungsamt annimmt, dass es sich hier um eine Übergangszeit handelt, in der die damit befassten Beschäftigten sich an die neuen Arbeitsabläufe und speziellen Anforderungen gewöhnen werden. Die Technik unterstützt zwar den gesamten Prozess der Rechnungsbearbeitung, trotzdem müssen aber z.B. alle Angaben im System kontrolliert werden.

Herr Trieloff ergänzt, dass er eher überrascht war, dass sich die Fehlerquote nicht drastisch erhöht hat nach Einführung des elektronischen Rechnungsworkflows.

Herr Weingardt fragt zu der aufgeführten Beanstandung, dass Rechnungen von nicht dazu befugten Beschäftigten angeordnet oder sachlich und rechnerisch richtig gezeichnet wurden. Er sagt, dass dies für ihn keinen einfachen Fehler darstellt, da die Beschäftigten genau wissen müssten, bis zu welcher Höhe ihre Befugnisse reichen. Er fragt, ob es hier Wiederholungsfälle gibt und wie die Verwaltung generell mit solchen Sachverhalten umgeht.

Frau Wendlandt antwortet, dass dies teilweise damit zusammenhängt, dass im System des elektronischen Rechnungsworkflows zwar sogenannte Postkörbe für die zuständigen Beschäftigten hinterlegt sind, aber trotzdem jeder Beschäftigte seine erlaubten Handlungen auf seine spezielle Befugnis abstellen muss. Im Laufe des Jahres gab es hier einen Lernprozess bei allen beteiligten Beschäftigten.

Herr Weingardt fragt weiterhin nach der Beanstandung der vereinzelt offensichtlich nicht durchgeführten sachlichen Prüfung von Rechnungen und den daraus resultierenden Konsequenzen.

Frau Wendlandt antwortet, dass dies z.B. vorgekommen ist, wenn sich Beschäftigte mit Zugriff auf den elektronischen Rechnungsworkflow im Homeoffice befanden und die für die Prüfung der Rechnung erforderlichen Unterlagen im Büro befanden. Als Gegenmaßnahme wurde hier festgelegt, dass in den Fachämtern genügend Stellvertreter benannt werden, die sich jeweils in den Büros befinden und auf alle Unterlagen in schriftlicher Form zugreifen können.

Herr Berendt ergänzt, dass die Coronapandemie der Verwaltung einen großen Organisationsaufwand zum Schutz der Beschäftigten abverlangt. Homeoffice wurde verfügbar gemacht mit Zugriff auf den elektronischen Rechnungsworkflow. Die Probleme hierbei wurden identifiziert und mit den Fachämtern ausgewertet. Weiterhin erläutert Herr Berendt die gestufte Organisation der Anordnungsbefugnisse auf den einzelnen Ebenen der Verantwortungskreise. Eine Evaluation des gesamten Prozesses des elektronischen Rechnungsworkflows wurde bereits durchgeführt. Die Anzahl an eingehenden Papierrechnungen hat sich mehr als halbiert. Anfang 2020 lag der Anteil von Papierrechnungen bei 80%, Ende 2020 waren es nur noch 45%.

Herr Passoke merkt an, dass es wie dargestellt sehr wichtig ist, die aufgetretenen Probleme mit den Fachämtern auszuwerten und man dann erwarten kann, dass sich die Fehlerquote im nächsten Jahr wieder verringert. Auch die Anfang 2020 neu gebildete zentrale Vergabestelle wird hoffentlich noch weiter die Fehlerquote bei der Prüfung der Vergaben verringern.

Herr Prof. Creutziger fragt, ob die eingehenden Rechnungen, die keine Papierrechnungen sind, elektronische Rechnungen oder Rechnungen im pdf-Format sind.

Frau Wendlandt antwortet, dass bislang noch keine elektronischen Rechnungen eingegangen sind, wobei die Voraussetzungen für die Annahme dieser Rechnungen geschaffen worden sind. Auch Rechnungen im pdf-Format erleichtern die Bearbeitung, da nicht mehr eingescannt werden muss.

Herr Dietterle fragt, warum er auf die Prüfberichte nicht im Ratsinformationssystem sessionnet zugreifen kann.

Frau Wendlandt antwortet, dass die Prüfberichte immer separat mit der Post in schriftlicher Form verschickt werden. Die Unterlagen sind an alle Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses verschickt worden.

Herr Jur erklärt abschließend, dass in der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 19.02.2020 Einvernehmen darüber hergestellt wurde, dass im Einzelfall abgestimmt werden soll, ob öffentliche Prüfprotokolle aus sachlichen Gründen an die Mitglieder anderer Fachausschüsse oder an alle Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung übergeben werden. Der hier behandelte Prüfbericht wird Bestandteil des Schlussberichtes zum Jahresabschluss 2020 und damit allen Stadtverordneten im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss 2020 zur Kenntnis gegeben. Aus Sicht des Rechnungsprüfungsamtes ist deshalb eine Weitergabe an alle Stadtverordnete zum jetzigen Zeitpunkt nicht angezeigt. Es soll nun darüber abgestimmt werden, ob so verfahren werden soll. Es wird einstimmig zugestimmt, dass dieser Prüfbericht zum jetzigen Zeitpunkt nicht an andere Stadtverordnete weitergegeben wird.

Protokoll über die Prüfung der Einnahmen und Ausgaben der KAG Region Finowkanal für das Haushaltsjahr 2019

Herr Jur erklärt sich bei diesem Tagesordnungspunkt für befangen. Deshalb übernimmt Herr Passoke als stellvertretender Vorsitzender die Leitung der Sitzung.

Frau Wendlandt gibt eine Zusammenfassung der Ergebnisse dieser Prüfung und erklärt, dass auch für das Jahr 2020 noch eine solche Prüfung erfolgen wird. Nach Gründung des Zweckverbandes Region Finowkanal wird die Prüfung dann vom Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt des Landkreises Barnim vorgenommen.

Herr Dr. Mai fragt zur Übernahme der Kosten der Geschäftsstelle und welche Kosten nur von der Stadt Eberswalde getragen werden. Weiterhin möchte er wissen, auf welche Personen sich die Personalkosten der Geschäftsstelle i.H.v. 55.303,13 EUR beziehen.

Frau Wendlandt antwortet, dass sich die Umlage entsprechend der Einwohnerzahl auf die Kommunen der KAG Region Finowkanal verteilt. Die Personen, auf die sich die Personalkosten beziehen, können nicht sofort benannt werden und werden deshalb nicht öffentlich schriftlich nachgereicht. **(Anlage 2)**

Herr Trieloff regt an, dass diese Information an alle Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses nachgereicht wird.

Herr Passoke fragt, ob sich die Aussage auf Seite 3, dass kein zusätzlicher Zuschuss für das Hafenfest gezahlt wurde, auch auf das Kulturprogramm bezieht.

Frau Wendlandt antwortet, dass ein solcher Zuschuss für 2019 nicht gezahlt wurde.

Herr Passoke lässt darüber abstimmen, ob dieser Prüfbericht nicht an andere Stadtverordnete übergeben wird.

Es wird einstimmig zugestimmt, dass dieser Prüfbericht nicht an andere Stadtverordnete weitergegeben wird.

Herr Jur übernimmt wieder die Leitung der Sitzung.

TOP 8

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

Schriftliche Anfragen liegen nicht vor, mündliche werden nicht gestellt.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 18:40 Uhr beendet.

Danko Jur
Vorsitzender des Rechnungs-
prüfungsausschusses

Silvia Hoffmann
Schriftführerin

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender**
Danko Jur

- **Ausschussmitglied**
Prof. Johannes Creutziger
Oskar Dietterle
Viktor Jede
Dr. Hans Mai

- **Stellvertreter des Vorsitzenden**
Volker Passoke

- **Ausschussmitglied**
Götz Trieloff
Tilo Weingardt
Ringo Wrase

- **Dezernent/in**
Maik Berendt

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Dörte Grundt
Silvia Hoffmann
Sylke Wendlandt

- **fraktionslos**
Carsten Zinn